Bericht: AGA-Studenten Science Days
Münster: 20.-21. September 2019
Referenten: Prof. Dr. med. A. B. Imhoff
Prof. Dr. med. M. J. Raschke
Dr. med. univ. Elmar Herbst
Dr. med. Felix Dyrna

Treffpunkt: Universitätsklinikum Münster, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, UKM Trainingszentrum

Bericht:

Vom 20. - 21.09.2019 fanden an der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie des Universitätsklinikums Münster zum ersten Mal in der Geschichte der der AGA-Studenten die Science Days statt. Die Schirmherrschaft der Veranstaltung wurde übernommen von Prof. Dr. Michael J. Raschke (Münster) und Prof. Dr. Andreas B. Imhoff (München).

Dr. Philipp Winkler und Dr. Felix Dyrna zum Mentors4Students-Programm

Prof. Raschke und Prof. Imhoff im Dialog mit den Studenten

Tag 1 - Wissenschaftliche Grundlagen und Hands on Biomechanik:

Nach der Begrüßung durch **Prof. Raschke und Prof. Imhoff** widmete sich der Vormittag des ersten Tages insbesondere den Grundlagen der verschiedenen **Formen des wissenschaftlichen Arbeitens in Orthopädie und Unfallchirurgie.**

Dr. Philipp Winkler stellte zunächst das **Mentors4Students-Programm** der AGA-Studenten vor, durch das die Studenten eine Hospitation planen oder einen Mentor für ihren weiteren Weg durch das Studium oder in den ersten Arbeitsjahren finden können.

Nachdem wir von **PD Dr. Andreas Voss (Regensburg)** einen **Leitfaden zur Erstellung und Publikation von Case Reports** erhalten haben, erläuterte **Dr. Johannes Glasbrenner (Münster)** sowohl die **Hierarchie der klinischen Evidenzstufen,** als auch die **Planung und Durchführung einer prospektiv randomisierten Studie anhand** eines selbst durchgeführten Projektes.

Danach gaben **Dr. Christoph Kittl (Münster)** und **Dr. Felix Dyrna (Münster)** spannende Einblicke in die **Forschungsmöglichkeiten**, welche die Bereiche der Biomechanik und der Grundlagenforschung für junge Ärzte bieten.

Abgeschlossen wurde der Vormittag durch eine **interaktive Diskussion der Studierenden mit den anwesenden Ärzten**, in welcher Fragen aller Art zum Thema wissenschaftliches Arbeiten gestellt werden konnten. Hier boten sich einige AHA-Erlebnisse für die Studenten, da eine solche konzentrierte wissenschaftliche Kompetenz selten auf einem Fleck für so ausgiebige Fragen zur Verfügung steht.

Der Nachmittag war, nach einer kurzen **Einführung in die Grundlagen der Biomechanik**, gefüllt mit **praktischen Übungen in den lokalen Biomechanik-Laboren**. Hier hatten wir die Möglichkeit, sowohl die **neueste Generation von experimentellen Robotern**, als auch **diverse Materialprüfungsmaschinen**, sowie die **Vorbereitung von passenden Präparaten** live mitzuerleben.

Die eigenen Fertigkeiten konnten bei einem **Wettbewerb im chirurgischen Knoten** unter Beweis gestellt werden. Jeder Student hatte die Möglichkeit eine Knotenschlaufe mit einer Technik seiner Wahl zu knoten. Die Fadenkonstrukte wurden anschließend auf Ihre Zerreiskraft getestet. Den Wettbewerb konnte **Franziska Breulmann aus Münster** für sich entscheiden.

Praktische Übungen im Biomechaniklabor

Temperaturmessung am Konochenmodell - eine der vier Stationen

Am Abend konnten wir bei einem üppigen Abendessen im alten Gasthaus „Leve“ die Gespräche des Tages fortführen werden und in gemütlicher Atmosphäre den Tag ausklingen zu lassen.

Tag 2 - Gute Publikationen und Karriere in O&U:
Der zweite Kurstag begann mit Vorträgen über **Literaturrecherche**, den **Prozess des Reviews einer Publikation** und den Weg zur ersten eigenen Publikation.

Dr. Elmar Herbst (Münster) ging in einem Vortrag außerdem darauf ein, worauf wir beim Erstellen einer guten Präsentation und dem Vortragen selbiger achten sollten.

Danach begann der **praktische Teil des Tages**. Im Vorfeld der Veranstaltung wurden die Studenten **in 5 Gruppen** aufgeteilt, von denen **jede 2 Wochen vorher eine Publikation** bekam. In **Teamarbeit wurde der Inhalt der Publikation aufgearbeitet** und in **Form einer Präsentation** zusammengefasst. Des Weiteren wurde kritisch **zu Stärken und Schwächen Stellung** genommen. Die so in Vorarbeit entstandenen **Präsentationen wurden nun von den Gruppen vorgestellt und im Plenum diskutiert**. Hier konnte das theoretische Wissen der letzten zwei Tage an praktischen Beispielen rekapituliert werden.

Nach dem Mittagessen hatten **zwei AGA-Studenten** die Möglichkeit im Rahmen von zehnminütigen **Vorträgen die Ergebnisse ihrer Doktorarbeiten zu präsentieren** und diese im Anschluss zu diskutieren.

Den Abschluss der zwei Tage bildeten die Vorträge von **Prof. Sabine Ochman (Münster), Prof. Raschke** und **Prof. Imhoff**. Jeder der drei erzählte von seinen Erfahrungen aus langjähriger klinischer und wissenschaftlicher Arbeit und teilte seine Ansichten zu wissenschaftlicher Tätigkeit, klinischer Karriere und vielem mehr.

Danach wurden noch ausgiebig Fragen beantwortet, bevor wir mit der **Ausgabe der Zertifikate** verabschiedet wurden.

Insgesamt waren es sehr spannende zwei Tage. Der Erfahrungsschatz der Dozenten, auf den man im Rahmen der Veranstaltung als junger Medizinstudent zugreifen konnte, hat immens zum Nachdenken über die eigene Zukunft angeregt. Ich denke jeder Anwesende konnte für sich wichtige Erkenntnisse gewinnen.

Die Teilnehmer der ACA-Science Days im Biomechaniklabor des UKM

Die AGA-Studenten bedanken sich herzlich bei **allen Dozenten,** die mit ihrem Input für viele Denkanstöße gesorgt haben, bei **Dr. Elmar Herbst, Dr. Felix Dyrna, Dr. Philipp Winkler** und **Benjamin Barth** für die Organisation der Science Days, sowie bei der **unterstützenden Industrie**, ohne die eine Veranstaltung in diesem Rahmen nicht möglich gewesen wäre.

Adrian Deichsel
AGA-Student, Münster